

folgen. Unterhalb Kote 2031 vor der fast rechtwinkligen Abbiegung des markierten Höhenweges zum Ludwig Walter-Haus konnten an den abwärts führenden Straßen der Lawinenschutzbaustelle mehrere Fossilfunde gemacht werden. Es handelt sich hauptsächlich um Gastropoden, die teilweise eingeregelt gelagert vorkommen, wie *Coelostylina (Gradiella) cf. gradata* (M. HOERNES), *Omphaloptycha rosthorni* (M. HOERNES) und *Fedaiella* sp. Damit scheint hier die fossilführende Fazies der Roßtratten in ähnlicher Entwicklung und Fossilführung auf. An der Südseite der Berghöhen wurde zwischen Zwölfer Nock und Höhenrain das Bärental begangen und es ließen sich Einzelkorallen (*Montivallia cf. norica* FRECH?) sammeln, die sonst nur selten vorkommen und auch bei der schon vor einigen Jahren erfolgten Prüfung von langen Kabelgrabenaufschlüssen nicht zu beobachten waren. Ergänzende Funde von *Teutloporella herculea* (STOPPANI) waren unter dem Sessellift im tieferen Straßenteil nahe der Roßtratten zu machen. Die Durchsicht der paläontologischen Sammlungsbestände des Villacher Stadtmuseums lieferte gleichfalls neue Stücke, und zwar von zum Teil parallele Lagerung aufweisenden Gastropoden [*Omphaloptycha rosthorni* (M. HOERNES), *Omphaloptycha eximia* (M. HOERNES)] der nördlichen Roßtratten und anderen Formen wie z. B. mittelgroße Stämmchen aus dünnen, verzweigten Ästchen, ?Diploporen etc. Einzelkorallen waren nicht vorhanden. Insgesamt konnte kein wesentlich jüngeres als ladinisches bzw. unterkarnisches Alter festgestellt werden. Die schon durchgeführten Untersuchungen dienen auch der Ermittlung der biozönotischen Gliederung der Wettersteinkalkflora und -fauna, die bereits deutlich in einen Riffbildner- und einen Lagunenformenbestand unterschieden werden können. Die bisherigen geologischen und paläontologischen Ergebnisse sollen in einer eigenen schon in Angriff genommenen Behandlung zur Naturgeschichte der Villacher Alpe (Dobratsch) Aufnahme finden.

Im südlichsten Kärnten wurde durch Herrn Dr. F. K. BAUER W Windisch Bleiberg auf der vom Krischnig Sattel westwärts führenden oberen und nach S abbiegenden Forststraße vor der Abzweigung des Jagdhausweges auf der Höhe 1200 ein neues bedeutendes Fossilvorkommen festgestellt und bereits eine Aufsammlung eingebraucht. Ihre Bestimmung („*Anodontophora*“ sp., „*Pseudomonotis*“ sp. und andere Arten), die zum Teil durch Vergleich mit schon früher gesammelten Stücken benachbarter Gebiete (Bodental, Ferlacher Horn) gemacht wurde, ergab Untere Werfener Schichten (Unteres Skyth). Eine eingehende Untersuchung dieses Fundgebietes ist vorgesehen.

### **Bericht 1981 über Arbeiten für die Karte der geologisch-geotechnischen Risikofaktoren der Republik Österreich 1 : 50.000 auf den Blättern 56 St. Pölten, 57 Neulengbach und 58 Baden**

Von BARBARA VECER

Die Entscheidung des Projektleiters über die grundsätzliche Änderung der Erstellung der geologischen Kartenunterlagen – detaillierte Ausscheidungen der Schichten sowie tabellarische Umarbeitung der Legende, einheitlich für alle Blätter des Projektes – hat eine neuerliche Bearbeitung dieser Kartenblätter notwendig gemacht.

Die Geländeaufnahme auf Blatt 56 St. Pölten wurde abgeschlossen, auf Blatt 58 Baden in kleinerem Ausmaß fortgesetzt.